

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 20/046/2015/1

Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz am 26.11.2015

Zu Punkt 3:	Haushalt 2016
--------------------	----------------------

Der gemeinsame Veränderungsantrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 19.11. 2015 wird an die Mitglieder der Fachausschüsse verteilt.

Gesamtabstimmung über die Produkte 09.01.01 und 13.02.01 (ULAN)

Das in die Zuständigkeit des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz fallende Produkt 09.01.01 (Planung) wird einstimmig und das Produkt 13.02.01 (Natur und Landschaft, Planung) einstimmig bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. angenommen.

Veränderungsanträge und Anfragen zum Produkt 13.02.01

KA Prüßmeier erklärt, der Veränderungsantrag der SPD-Fraktion, soweit er die Bekämpfung des Drüsigen Springkrautes betreffe, werde aufgrund der Ausführungen der Verwaltung über die fehlende Notwendigkeit zurückgezogen.

Der Veränderungsantrag werde, soweit er die Auslobung eines Umweltpreises in Höhe von 2000 EUR betreffe, aufrechterhalten.

KA Gräber weist auf den Antrag der CDU-Fraktion zur Auslobung eines Umweltpreises im Jahr 2014 hin. Aufgrund der umfangreichen Antwort der Verwaltung sei dieser Antrag zurückgezogen worden. Die CDU-Fraktion werde daher dagegen stimmen.

Auf die Anregung von KA Köster, den Preis auf das Berufskolleg und die Förderschulen zu konkretisieren, erwidert KA Janssen, dass der Antrag zunächst bewusst pauschal formuliert sei und demnach wie folgt formuliert werde:

Der Kreis vergibt einen Umweltpreis (2000 €).

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich angenommen**

7 Nein-Stimmen	CDU-Fraktion
5 Ja-Stimmen	SPD-Fraktion
2 Ja-Stimmen	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme	FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme	Fraktion UWG-ME
1 Ja-Stimme	Fraktion DIE LINKE.

Die Anfrage der SPD-Fraktion zur Aufschlüsselung der Ersatzgeldleistungen wurde durch die Verwaltung bereits vor der Sitzung schriftlich beantwortet.

Gesamtabstimmung über das Produkt 13.01.01 (Bauausschuss)

Die Gesamtabstimmung über das Produkt 13.01.01 erfolgte nicht in der gemeinsamen Sitzung.

Veränderungsanträge und Anfragen zum Produkt 13.01.01

Der FDP-Antrag zur Kostendeckelung des Masterplans und der SPD-Antrag zum Sperrvermerk des Masterplans über 91.300 EUR wurden zurückgezogen.

Die Anfragen der SPD-Fraktion über das zuständige Beratungsgremium und über die Auswirkungen von Kreditfinanzierungen haben sich erledigt bzw. wurden in der Sitzung durch KD Richter kurz beantwortet.

Anschließend erfolgt die **Abstimmung über den Veränderungsantrag der CDU- und FDP Fraktion**, der zu Beginn der Beratungen über den Haushalt als Tischvorlage verteilt wurde und der in den Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses fällt. Er lautet:

Die Tabelle stellt die finanziellen Auswirkungen bei Verschiebung der baulichen Umsetzung des Masterplans Neandertal um ein Jahr von Anfang 2017 auf Anfang 2018 und einer Nichtumsetzung der Module M4 bis M7 (Umsetzungsprogramm 2) dar.

Das Gesamtvolumen für das Umsetzungsprogramm 2 beträgt 1.750.000 €, davon sind bisher nur 140.000 € für erste Planungsleistungen im Haushaltsplanentwurf 2016 etatisiert. Dadurch, dass die Module M4 bis M7 baulich nicht umgesetzt werden, können die weiteren Mittel in Höhe von 1.610.000 € eingespart werden. Von den bereits etatisierten Mittel in Höhe von 140.000 € können lediglich 70.000 € gestrichen werden, da bereits Mittel in Höhe von 70.000 € vertraglich gebunden sind. Somit werden von den geplanten Mitteln für das Umsetzungsprogramm 2 insgesamt 1.680.000 € eingespart.

Zeile 8, aktivierte Eigenleistungen für Bauherren- und Projektsteuerungsleistungen: Die Ansätze werden an die geplanten investiven Auszahlungen (Zeile 25) angepasst.

Zeile 13, konsumtive Aufwendungen für die Umsetzung des Masterplans Neandertal: Es erfolgt die Verschiebung um ein Jahr und die Anpassung der Ansätze für die Module M5 (Verringerung um 20.000 €) und M7 (Verringerung um 40.000 €) in 2016.

Zeile 25, investive Auszahlungen für die Umsetzung des Masterplans Neandertal: Es erfolgt die Verschiebung um ein Jahr und die Anpassung des Ansatzes für das Modul M6 (Verringerung um 10.000 €) in 2016. Eine Anpassung der Ansätze für das Modul M4 erfolgt nicht, da die etatisierten Mittel vertraglich gebunden sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen bei zwei Enthaltungen der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. und Nichtteilnahme der SPD-Fraktion.

Beschluss:

Beschlussvorschlag für den Kreisausschuss:

Der Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2016 – soweit er die Produkte 09.01.01 und 13.02.01 betrifft – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Der Bauausschuss nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2016 – soweit er das Produkt 13.01.01 betrifft – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 26.11.2015

Zu Punkt 3: Haushalt 2016

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2016 – soweit er die Produkte 09.01.01 und 13.02.01 betrifft – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Der Bauausschuss nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2016 – soweit er das Produkt 13.01.01 betrifft – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Bauausschuss am 26.11.2015

Zu Punkt 3: Haushalt 2016

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2016 – soweit er die Produkte 09.01.01 und 13.02.01 betrifft – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Der Bauausschuss nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2016 – soweit er das Produkt 13.01.01 betrifft – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen